

SKIZZE ODER BILD DES HEIZLEITERS MIT DER SPANNUNG UND ZUBERÖR

MATEC - ELEKTRISCHE EINFRIERSCHUTZSYSTEME EINFRIERSCHUTZHEIZLEITER TYP GPRU FÜR RUHRSCHUTZ

MONTAGEANLEITUNG

zamel

ZAMEL Sp. z o.o.
ul. Zielona 27, 43-200 Pszczyna, Poland
tel. +48 32 449 15 00, +48 32 210 46 65, fax +48 (32) 210 80 04
www.zamel.com, e-mail: matec@zamel.pl

HINWEISE

- Bei der Montage genau nach Anweisungen in der Montageanleitung des Heizleiters vorgehen.
- Die Befestigung des Heizleiters mit Dübeln, Schrauben, Schäftschrauben oder anderen Befestigungselementen, die äußere Beschichtung der Leiter beschädigen könnten, ist nicht zulässig.
- Die Montage des Temperaturreglers, der ein Bestandteil des kompletten Heizleiters ist, ist mit besonderer Berücksichtigung des Anliegens der Messfläche des Temperaturreglers an das Rohr durchzuführen.
- Die Montagefläche des Heizleiters muss glatt, ohne scharfe Kanten oder scharfe Befestigungselemente sein.
- Die Heizeinheit darf nicht auf unregelmäßigen Oberflächen montiert werden.
- Der Heizleiter darf nicht an Stellen verlegt werden, an denen Bebauung stehen wird.
- Die Resistenz des Heizleiters mit der Speiseleitung und dem Stecker ist zweimal zu vermessen: nach dem Öffnen der Verpackung und vor Beginn der Installationsarbeiten sowie nach dem Verlegen des Heizleiters am Bestimmungsort
- Es wird nicht empfohlen, den selbstregulierenden Heizleiter bei Umgebungstemperatur unter + 5°C zu verlegen.
- Der Heizleiter und seine Verbindung mit Speiseleitung darf nicht durchgeschnitten werden.
- Der Heizleiter soll nicht übermäßig aufgespannt werden. Vor Beschädigungen durch scharfe Werkzeuge schützen.
- Es ist eine Skizze oder Bilder der Verlegung des Heizleiters, der Speiseleitung sowie der Verbindungsstelle des Heizleiters mit der Speiseleitung („Kaltleitung“) zu erstellen und beizufügen. Die Skizze oder die Bilder sind integraler Bestandteil der Bestandsdokumentation.
- Die Heizeinheit muss durch eine Vorrichtung aus Stromkreis TN-S mit Fehlerstromschutzschalter für Nennschaltstrom unter 30 mA versorgt werden. Die Installation soll mit einem Überspannungsschutz ausgestattet werden.
- Die Heizleiter dürfen einander nicht berühren, einander und mit anderen Leitern nicht kreuzen - Risiko der Beschädigung der Isolierung. Die minimale Entfernung zwischen den Heizleitern kann nicht kleiner als 5-facher Durchmesser sein.
- Der Heizleiter soll gleichmäßig an der geschützten Fläche umgewickelt werden.
- Eine nicht trennbare Speiseleitung kann nicht ersetzt werden. Wenn die Leitung beschädigt wird, wird die Ausrüstung nutzlos werden.
- Die vorliegende Ausrüstung ist nicht geeignet für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen im Umgang mit der Ausrüstung, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt und/oder bei der Bedienung angeleitet werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit der Ausrüstung spielen.
- Nicht in Röhren installieren, die Temperatur über 80°C erreichen.
- Der kleinste zulässige Biegeradius darf nicht kleiner sein als 8 der achtfache Durchmesser.
- Achten Sie darauf, dass die Heizleitung nicht in Flüssigkeit eingetaucht wird.
- Der Heizleiter GPRU ist nicht für Anwendung auf Dächern, in Rinnen oder Ablassröhren, auf Fußwegen, Treppen und Auffahrten bestimmt.

BESCHREIBUNG

Heizleiter Typ GPRU werden zum Einfrierschutz benutzt. Sie werden an der Außenfläche der Rohre und Ventile verlegt und die von ihnen ausgestrahlte Wärme schützt die im Rohr enthaltene Flüssigkeit vor dem Einfrieren. Der Leiter ist mit einem Thermostat ausgestattet, der den Heizkreis bei Temp. +3°C automatisch einschaltet und bei +11°C ausschaltet. Das Gerät misst die Temperatur auf der Rohroberfläche. Die Art und Weise der Montage vom Thermostat am Rohr ist zur richtigen Temperaturmessung und zum ordnungsgemäßen Verhalten des Heizleiters wichtig. Die Messfläche des Thermostats soll sich so weit wie möglich mit der geschützten Fläche des Rohrs und Ventils decken. Zu kleiner Kontakt beider Oberflächen kann das Durchbrennen des Heizleiters verursachen. Die Abbildung stellt das Anlegen des Thermostats an die Rohroberfläche dar.

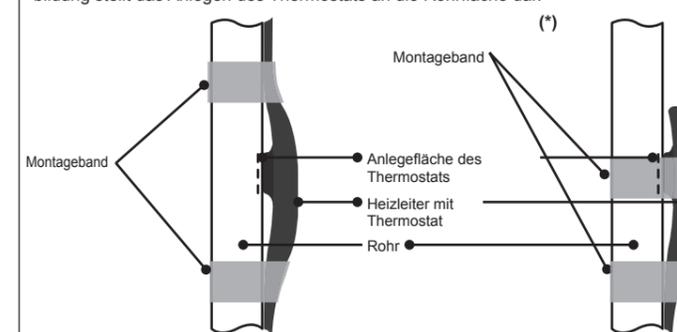


Abb. Anlegen des Thermostats an die Rohroberfläche

Den Heizleiter an das Rohr mit Kabelbändern oder dem Montageband befestigen. Zusätzlich werden Isolierungen, z.B. Bausisolierungen empfohlen. Die Isolierung soll aus einem selbststößenden oder nicht brennbaren Material ausgeführt werden. Heizleiter GPRU sind für den Außen- und Innenbereich bestimmt. Sie sind für Nennspannung 230 V AC und Leistung 18 W/m bestimmt. (*15 W/m) Der Thermostat ist an der Verbindung des Heizleiters und an der Speiseleitung angebracht und stellt eine mechanische Verbindung zwischen dem Heizteil und dem Speiseteil der ganzen Einrichtung dar. Die Speiseleitung ist mit einem Stecker abgeschlossen, der an die Steckdose 230 V AC angeschlossen wird.

Heizleiter GPRN-Satz:

- einseitig versorgter Heizleiter mit der Leistung von 18 W/m durch Thermostat mit der Speiseleitung mit einem Stecker verbunden,
- Montageanleitung mit Garantiekarte.

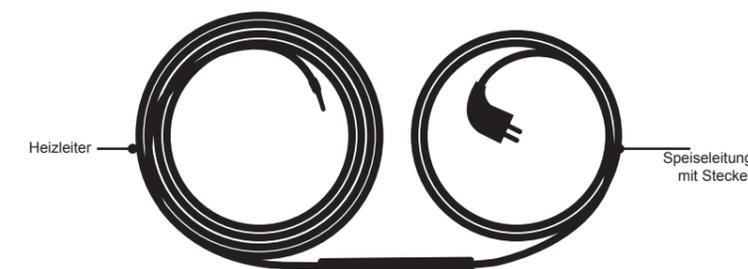


Abb. Heizleiter mit Speiseleitung und Thermostat

In dem Heizkabel GPRU 2/15 das Thermostat befindet sich am Ende des Kabels

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---|
| TYP des Heizleiters | GPRU von 2 ± 20,5 m Länge |
| Versorgungsspannung: | 230 V AC / 50 Hz |
| Spezifische Leistung: | 18 W/m (* 15 W/m) |
| Betriebstemperatur: | Automatischer Thermostat mit Betriebsbereich +3 bis +11°C (Toleranz +/-3°C) |
| Versorgungsart: | einseitig |
| Heizleiter: | zweidrig, abgeschirmt |
| Am Ende des Heizleiters ist einseitig die Speiseleitung H05VV-F 3G0,75 mit einem Stecker angeschlossen. | |

*Bedenken GPRU - 2/15 (15 W/m)

MONTAGE

1. Vor dem Erwerb alle Oberflächen vermessen, die vor dem Einfrieren geschützt werden.
2. Der Heizleiter soll nach der Fläche, seiner Verlegung und Bestimmung ausgewählt werden.
3. Einzelne Elemente auspacken und eine Sichtkontrolle durchführen.
4. Die Resistenz des Heizleiters mit der Speiseleitung und dem Stecker prüfen. (Messgeräte müssen eichfähig werden).
5. Auf der Grundlage der geplanten Verteilung des Leiters eine Skizze erstellen. Die Skizze oder die Bilder sind integraler Bestandteil der Bestandsdokumentation.
6. Den Heizleiter auf dem Rohr legen und mit einem verstärkten Band in Abständen von ca. 25cm befestigen. Es wird empfohlen, den Heizleiter längs auf dem Rohr zu verlegen (entlang der Rohrachse).

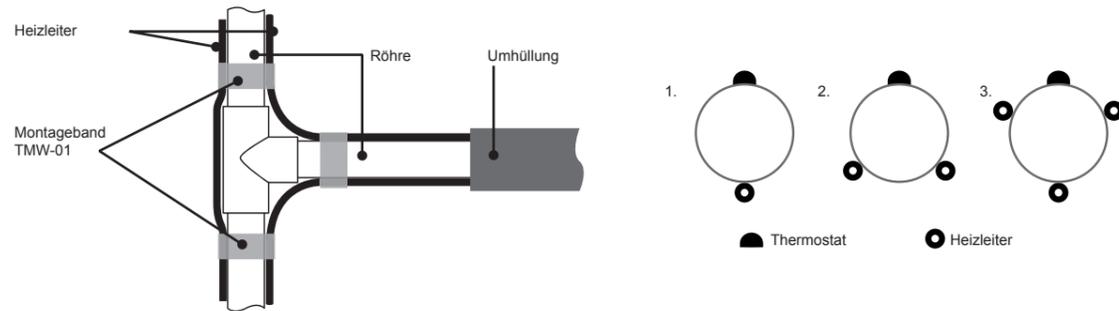


Abb. Längsverlegung des Thermostats und Heizleiters.

Andere Möglichkeiten der Verlegung des Heizleiters:

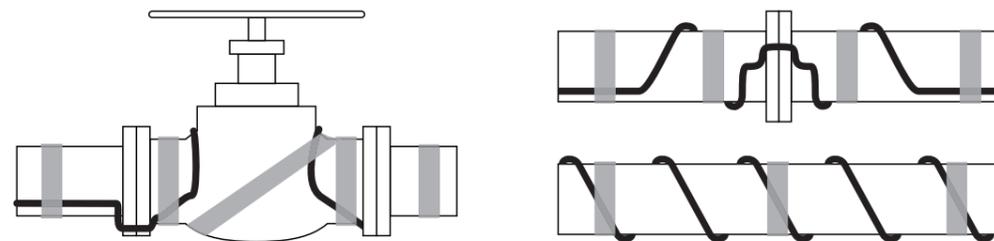


Abb. Möglichkeiten der Verlegung des Heizleiters auf dem Rohr

7. Bei der Befestigung ist es sehr wichtig, den Thermostat ordnungsgemäß zu montieren. Seine flache, herausragende Fläche soll an die Rohroberfläche genau anliegen.

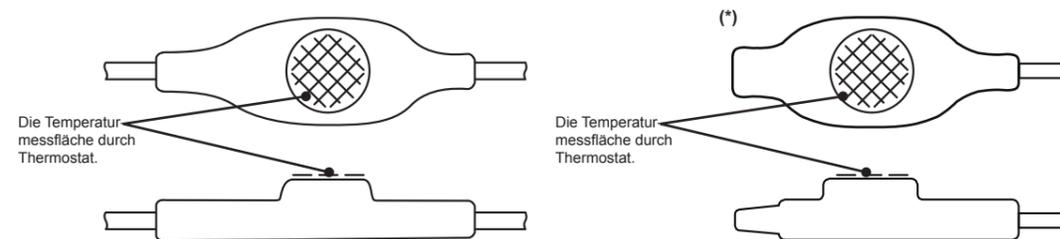


Abb. Meßfläche Thermostats

8. Nach dem Anbringen und der Befestigung des Heizleiters erneut die Resistenz vermessen und die Außenfläche der Leitungen und die Leistungsfähigkeit der Einrichtung prüfen.
9. Die GARANTIEKARTE ergänzen und die Messwerte der Resistenz eintragen.
10. Anschluss der Einrichtung an eine geerdete Steckdose 230 V AC.
11. Nach der Prüfung der Funktion des Leiters eine Umhüllung auf das Rohr anbringen.

Leitungsnetz, an das der Stecker der Speiseleitung mit dem Heizleiter GPRU angeschlossen wird, soll gem. geltenden nationalen Vorschriften ausgeführt werden.

BETRIEB

- Der Heizleiter GPRU ist am Thermostat fest angeschlossen, der Heizung im Temperaturbereich +3 bis +11°C (Toleranz des Thermostats +/-3°C) im automatischen Betrieb ein- und ausschaltet.
- Für den Sommer wird Abschalten des Heizleiters durch Ausziehen des Steckers aus der Steckdose empfohlen.
- Vor dem Beginn der Heizsaison (Winter) empfehlen wir eine Prüfung der Heizleiters- und Speiseleitungsoberflächen auf Beschädigungen der Isolierung und Resistenz durchzuführen, um eine Gefährdung durch Betrieb von fehlerhaften Leitungen auszuschließen.



ACHTUNG

Die Einrichtung ist an einphasiges Netz nach den geltenden Normen anzuschließen. Die Vorgehensweise wurde in der vorliegenden Anleitung beschrieben. Tätigkeiten, die mit Montage, Anschluss und Einstellung verbunden sind, sollen durch qualifizierte Elektrokräfte durchgeführt werden, die sich mit der Betriebsanleitung und Funktionen der Einrichtung bekannt gemacht haben. Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, ob Anschlussleitungen nicht unter Spannung stehen. Die Transport- und Lagerungsweise sowie die Benutzung der Anlage können ihre ordnungsgemäße Funktion beeinflussen. Es wird nicht empfohlen, die Einrichtung bei Beschädigung der Außenisolierung oder Verformung des Leiters zu montieren. Bei Störungen wenden Sie sich an den Hersteller.



Dieses Symbol kennzeichnet selektive Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte. Altgeräte dürfen nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden.

*Bedenken GPRU - 2/15 (15 W/m)

plik: inst_zamel_de_GPRU | modyfikacja: 12.07.2017

GEWÄHRLEISTUNG

ZAMEL Sp. z o.o. erklärt und garantiert, dass die von der Firma erzeugten und gelieferten Elektroheizsysteme MATEC (Heizleiter) nach den Betriebsnormen und den aktuell in Polen gültigen Normen ausgeführt wurden. Die Garantie umfasst alle Waren von MATEC unter der Voraussetzung, dass sie entsprechend der gültigen Normen gelagert, transportiert, verlegt und betrieben werden. Die Garantie für Waren der Fa. MATEC beträgt 2 Jahre und betrifft Fehler, die nur aus Herstellerschuld entstanden sind.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE GARANTIEERTEILUNG SOWIE BESCHWERDEVERFAHREN durch ZAMEL Sp. z o.o.

1. ZAMEL Sp. z o.o. erteilt Garantie für die hergestellten Waren MATEC. Die Garantiezeit für die Heizleiter beträgt 2 Jahre. Die Garantiezeit beginnt am Tag des Direktverkaufs durch den Hersteller ZAMEL Sp. z o.o. an den Empfänger. Als Verkaufsnachweis der Ware gilt die durch ZAMEL Sp. z o.o. ausgestellte MwSt-Rechnung.
2. Die Art und Weise der Bearbeitung von Beschwerden ist von den Rechtsvorschriften und von den Vorschriften der Firma ZAMEL Sp. z o.o. bestimmt.
3. Die Beanstandungen werden innerhalb von 14 Tagen vom Datum ihrer richtigen Anmeldung durch Empfänger bearbeitet. Die Aufnahme der Beanstandung findet nur nach ihrer schriftlicher Anmeldung durch den Direktempfänger gegen MwSt.-Rechnung (oder Nummer und Datum der Ausstellung) statt.
4. Richtig und vollständig ausgefüllte Garantiekarte soll Folgendes darstellen (Skizze oder Bild): den installierten Heizleiter mit der Speiseleitung und dem Stecker sowie die Abstände zwischen dem Heizleiter und den kritischen Punkten, z.B. am Ventil enthalten.
5. Im Falle der Feststellung, dass ZAMEL Sp. z o.o. nicht der Hersteller der beanstandeten Ware ist oder dass die Beanstandung ungerechtfertigt ist, wird ZAMEL Sp. z o.o. alle entstandenen Kosten des Verfahrens anrechnen.
6. Im Falle einer zufriedenstellenden Bearbeitung von Beschwerden wird ZAMEL Sp. z o.o. die beanstandete Ware austauschen.
7. Die Garantie erlischt im Falle:
 - eines Serviceingriffs durch eine andere Personen, als die vom Hersteller berechtigten Personen
 - einer mechanischen Beschädigung der Einrichtung
 - einer unsachmäßigen Versorgung
 - Ausführung des Leitungsnetzes nicht nach den gültigen Vorschriften
 - Nichteinhalten der Montageanleitung von MATEC.
8. Im Falle der Beanstandung eines Produktes von MATEC durch einen Direktempfänger, soll die Beanstandung durch den direkten Lieferanten erfolgen, bei dem die beanstandeten Ware gekauft wurde.

GARANTIEKARTE

ZAMEL sp. z o.o.

MONTAGEORT

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer / Türnummer

Telefonnummer

WIRD VOM INSTALLATEUR AUSGEFÜLLT

Vor- und Nachname des Installateurs

Telefonnummer

Nummer und Gültigkeitsdatum der Befugnisse für Elektrofachkräfte

Ausführungsdatum der Installation

Ergebnisse der Resistenzmessung des kompletten Heizleiters

Nach dem Öffnen der Verpackung (vor der Montage) [Ω]:

Nach der Verteilung des Heizleiters (vor dem Anschluss an den Temperaturregler) [Ω]:

Unterschrift / Stempel des Installateurs

Platz zum Aufkleben des Etikett von der Leitung

plik: inst_zamel_de_GPRU | modyfikacja: 12.07.2017